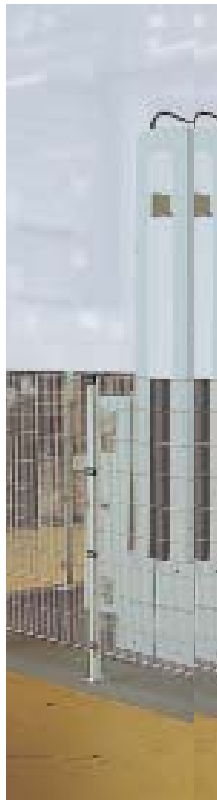




Bildquelle: Burkhardt

Ebu-STA-Stanzautomaten in unterschiedlichen Ausführungen.



# So oder anders

**DIE FRAGE** *Servo oder Hydraulik hat die Burkhardt GmbH schon vor Jahren eindeutig zugunsten des elektrischen Antriebs entschieden. Aber die hydraulische Alternative wird immer noch angeboten.*

**B**urkhardt zeichnet sich als Systemlieferant für zukunftsfähige Lösungen in der Umformtechnik und durch Innovation und Flexibilität aus. Alle Produkte des Lieferprogramms werden am Standort Bayreuth projektiert, konstruiert und selbstverständlich auch produziert.

## Komplett »made in Bayreuth«

Burkhardt hält so das notwendige Know-how als Maschinenbauer inklusive der gesamten Steuerungsbereiche im eigenen Hause. Dies ermöglicht Flexibilität und einen hohen Leistungsgrad. Die Stärkung des Standortes durch flächenmäßige Vergrößerung und Investitionen in moderne Fertigungseinrichtungen sowie eine anspruchsvolle

eigene Ausbildung (mehr als zehn Prozent Ausbildungsquote) sind wichtige Faktoren in Burkhardts Unternehmenspolitik.

Die Maschinenpalette der Umformtechnik, bekannt unter der Marke »ebu«, bietet neben den C-Gestell-Exzenterpressen der Baureihe »ebu HK« mit 400 kN bis 4000 kN Nennkraft und der Baureihe »ebu H« mit 60 kN bis 1600 kN in stabiler Gussständerkonstruktion mit vielfältigen Automatisierungsmöglichkeiten und verschiedenen Antriebsmöglichkeiten – Direktantrieb, Planetengetriebe oder Servoantrieb – auch Tischpressen, die in der Uhrenindustrie eingesetzt werden.

Die Stanzautomaten und die Bandzuführanlagen sind nach wie vor die Kernkompetenzen der Umformtechnik bei Burkhardt. Der vor nun knapp 15

Jahren entwickelte Gedanke, modular aufgebaute Konzepte auf den Markt zu bringen, wird konsequent umgesetzt und erlaubt es, als Systemlieferant aufzutreten. Bei immer kürzer werdenden Entwicklungszyklen kann Burkhardt besonders schnell und Kosten minimierend auf Forderungen und Wünsche der Betreiber eingehen. So konnten bedeutende Aufträge im Automotivesektor und in der Beschlagindustrie realisiert werden.

## Breite Leistungspalette in unterschiedlichen Ausführungen

Burkhardt bietet Stanzautomaten mit einer Presskraft von 400 kN bis 10000 kN, mit Tischlängen bis 5000 mm, im modularen Aufbau in Gussständerausführung oder Monobloc-Stahlschweißkon-



Burkhardt-Gesamtanlage, unter anderem mit Bandzufuhr, Feinrichtmaschine und Stanzautomat.

struktion und mit hohem Automatisierungsgrad an. Die »ebu STA«-Stanzautomaten sind als Ein- und Zweiplevelversionen erhältlich. Dank des modularen Konzeptes kann der »ebu STA« mit seinen Aufgaben wachsen und ohne Weiteres nach individuellen Bedürfnissen bis zur vollautomatischen Anlage ausgebaut werden.

Der »ebu STA Monobloc«, in Stahlschweißkonstruktion spannungsarm gegläht, weist eine hohe Steifigkeit und geringes Auffederungsverhalten auf.

### Mit Servotechnik

Der Typ »ebu STA-G«, geteilte Ausführung, vorzugsweise in Guss gefertigt, hat ebenfalls eine sehr hohe Steifigkeit und geringes Auffederungsverhalten. Der Pressenkörper wird mit Zugankern verbunden und hydraulisch vorgespannt. Darüber hinaus sind für diesen Typ auszeichnend minimale Tisch- und Stößeldurchbiegung, Geräuschminimierung sowie optimaler Materialeinsatz und erhöhte Standzeiten der Werkzeuge.

Ein Highlight in der Entwicklung der »ebu Stanzautomaten« ist die 2004 erstmals von Burkhardt auf den Markt gebrachte und patentierte Servotechnik, die mittlerweile auf mehrere Varianten erweitert wurde und damit für jede Anwendung eine optimale Lösung bieten kann.

[www.burkhardt-bayreuth.de](http://www.burkhardt-bayreuth.de)

## INTERVIEW MIT BURKHARDT-GESCHÄFTSFÜHRER JÖRG BERGER

### Setzt Burkhardt weiter auf Servotechnik?

Natürlich! Die Servotechnik ist ein Highlight. Burkhardt war der erste Anbieter, der in Deutschland eine Servopresse vorgestellt hat, und zwar auf der Euro-Blech 2004. Inzwischen haben wir mit drei Servoantriebs- und einer klassischen Variante vier Triebwerke im Angebot, die mit ihrer Leistungscharakteristik so gut wie jedem Anwendungsfall gerecht werden und mit denen sich gebrauchte Pressen nachrüsten lassen.

### Welche Vorteile hat die »ebu-Technik«?

Hier bringen wir zwei wesentliche Aspekte ins Spiel: Erfahrung und Modularität. Wir können auf ein umfassendes Know-how im Pressenbau verweisen, mit schweren C-Gestell-Pressen und mit Stanzautomaten. Burkhardt hat bereits in den 80er-Jahren Stanzautomaten gebaut und ab 1999 die damals neue STA-Baureihe eingeführt, die heute in dritter Generation im Markt fest etabliert ist. Speziell in der Antriebstechnik können wir uns zu den Marktführern zählen. Unsere Pionierfunktion und die jetzige Viel-

falt in puncto Servo ist Ausdruck dafür. Und weil wir auch bei Bandanlagen vorn mitspielen, sind wir in der Lage, Komplettanlagen aus einem Guss anzubieten. Dass Nachrüstung und Service bei uns großgeschrieben werden, ist selbstverständlich.

Die Modularität ist ein Grundprinzip von uns. Wir verwenden möglichst viele baugleiche Teile und fertigen diese dann in Serie. Gut 50 Prozent der Teile lassen wir fertigen; Gussteile bis zu einer gewissen Größe liefert unsere eigene Gießerei. Alles in allem konn-

ten wir so die Montagezeiten innerhalb von zehn Jahren halbieren.

Bis 2008, vor Einbruch der Krise, haben wir in den letzten zehn Jahren praktisch immer an der Kapazitätsgrenze gearbeitet und konnten den Umsatz im Geschäftsfeld Umformtechnik während der letzten drei Jahre bis 2008 mehr als verdoppeln. Die 50 Millionen-Marke im Jahresumsatz war angepeilt. Der plötzliche Einbruch der globalen Wirtschaftskrise hat das Erreichen dieses Ziels erst einmal verlagert.

»Bis Herbst 2008 haben wir 10 Jahre lang fast permanent an der Kapazitätsgrenze gearbeitet.«

Jörg Berger

